

Ranchhorse Schnupperturnier am Sonntag, den 30.06.2024 in Buch zusammen mit O-Ritt

Prüfungen: Ranch Riding
Ranch Trail
Ranch Riding (Walk-Trot-Klasse)
Ranch Trail (Walk-Trot-Klasse)

Der Cup kann entweder in den regulären Klassen ODER in den Walk-Trot-Klassen geritten werden.

Startgebühr: 10 Euro je Start

Ausrüstung: Westernsattel (mit Horn), Westernhut, langärmeliges Hemd/Bluse, Jeans, Boots

Für Jugendliche unter 18 Jahren besteht Helmpflicht

Zäumung: Snaffle-Bit (Wassertrense): Zügelführung beidhändig
Western-Bit (Kandare): Zügelführung zwingend einhändig
(erlaubte Gebisse siehe Anhang)
Hilfszügel, nosebands, mouthshutter sind nicht erlaubt
Klassische Englisch-Kopfstücke sind nicht erlaubt

Die Ranch Trail Klasse soll die Fähigkeit des Pferdes prüfen, wie es die Alltagssituationen des Reitens meistert. Das Pferd wird durch einen Parcours von Hindernissen geritten, welche denen ähnlich sein sollen, die auch im Arbeitsalltag eines Ranchhorses vorzufinden sind.

Die Pattern vom Ranch Trail / Riding werden ca. 1 Woche vor dem Turnier veröffentlicht.

Wann immer es sich auf eine Wassertrense (Snaffle-Bit) in Westernreitdisziplinen bezieht, meint es den üblichen O-Ring oder D-Ring. Das Mundstück sollte aus rundem, ovalem oder eiförmigen, ebenem und nicht umwickeltem Metall sein. Es darf eine Einlage haben, muss aber weich oder von Gummi überzogen sein

(c) Wann immer von einer Kandare in Westernreitklassen die Rede ist, ist der Gebrauch eines „curb bit“ (einer Kandare) mit starrem oder gebrochenen Mundstück und Anzügen/Schenkeln gemeint, die durch Hebelkraft wirken. Alle Hebelgebisse müssen frei von mechanischen Zusätzen sein und allgemein als Standardgebiss gelten.

Ein Standardgebiss ist:

Maximale Schenkellänge insgesamt nicht über 8 1/2“ (215 mm)

